

Absender

per Fax

Zentrale Ausländerbehörde

[August Herbst](#)

038847 37-100

18.09.2007

**Keine aufenthaltsbeendenden Maßnahmen bei Comlangan Edouard Kpadenou,
geb. 11.09.1978
Komplizierter Beinbruch und ungeklärter Bedarf an psychotherapeutischer Behandlung**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Herbst,

ich fordere Sie auf, keine aufenthaltsbeendenden Maßnahmen von Herrn Comlangan Edouard Kpadenou durchzuführen solange er auf medizinische Versorgung angewiesen ist und noch ungeklärt ist, ob Herr C. E. Kpadenou einer psychotherapeutischen Behandlung bedarf.

Herr Comlangan Edouard Kpadenou hatte am 10.09.2007 einen Termin mit einem Amtsarzt / Psychologen auf dem Gelände der ZEA in Nostorf/Horst zur Überprüfung, ob eine Psychotherapie notwendig sei oder nicht.

Statt der ärztlichen Untersuchung nahm man ihn fest, um ihn abzuschieben. In einer Panikreaktion floh er durch einen Sprung aus dem Fenster. Seitdem liegt er im Integrativen Gesundheitszentrum in Boizenburg.

Der behandelnde Arzt, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, spricht von einem komplizierten Beinbruch und einem Implantat, dass in drei Monaten entfernt werden muss. Die medizinische Versorgung ist in Togo stark von den finanziellen Möglichkeiten des Einzelnen abhängig (Bericht AA, Januar 2006). Sollten während des Heilprozesses z. B. Entzündungen auftreten, wäre eine ausreichende Behandlung nicht gewährleistet.

Zusätzlich hält der Arzt eine psychotherapeutische Behandlung für notwendig, da Herr C. E. Kpadenou starke Ängste entwickelt hat. Bereits in der Beratung des Flüchtlingsrates in Nostorf/Horst hat Bärbel Zia psychische Auffälligkeiten festgestellt.

Ich fordere Sie auf, die dargestellten Umstände von Herrn C. E. Kpadenou zu berücksichtigen und ihm die Möglichkeit zur Heilung in Deutschland zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

zur Kenntnis an Innenminister L. Caffier: Fax: 0385/588-2971 presse@im.mv-regierung.de